

Beschlussvorlage „Lupenzeit“ an der GS Riemsloh

Pädagogische Überlegungen zur Einführung der „Lupenzeit“

Im Rahmen des Schulentwicklungsprozesses sind vom Schulteam der Grundschule Riemsloh Ziele und Visionen verfasst worden. Eines dieser Ziele ist die Einführung der „Lupenzeit“ am Vormittag. Diese soll die Hausaufgaben am Nachmittag ersetzen.

In der „Lupenzeit“ bearbeiten die Schülerinnen und Schüler Lern- und Übungsaufgaben und werden dabei von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften unterstützt und begleitet.

Im Schulprogramm ist das Ziel so formuliert:

„Durch die Umstrukturierung des Ganztages mit der Einführung der Lupenzeit als Lern- und Übungszeit am Vormittag verbessern wir die Bildungschancen, stabilisieren die intrinsische Motivation und fördern die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler an unserer Schule.“

Maßnahmen und Ziele der „Lupenzeit“

Folgende Ziele wurden für die „Lupenzeit“ am Vormittag formuliert:

- Die Lern- und Übungsaufgaben werden von den Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften vorbereitet und betreut.
- Eine qualifizierte Unterstützung ist bei der Anfertigung der Aufgaben gewährleistet .
- Den Begabungs- und Interessenunterschieden der Schülerinnen und Schüler soll durch eine Individualisierung der Aufgaben fördernd entgegengekommen werden.
- Durch die zusätzliche Unterrichtszeit mit professioneller Unterstützung wird die Chancengerechtigkeit erhöht und individuelle Förderung und Forderung verbessert.
- In der „Lupenzeit“ haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihr Lernen und Üben selbstständig zu organisieren und zu reflektieren.

Diese Ziele sollen folgendermaßen erreicht werden:

- Einführung der Lupenzeit in allen Jahrgängen an drei Tagen im Vormittagsbereich
- Aufgaben entwachsen aus dem Unterricht in den Kernfächern.
- Die Lupenzeit erhält eine feste Struktur und läuft in allen Lerngruppen gleich ab.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Lupenplan, auf dem die Aufgaben individuell erfasst werden. Ein Austausch mit den Eltern/Erziehungsberechtigten ist hierüber möglich. Die Pläne werden in einer Mappe gesammelt und können so als Portfolio genutzt werden.
- Neben den Aufgaben auf dem Plan ist häusliche Unterstützung notwendig (Forscheraufträge, tägliches Lesen, Kopfrechen-Training, Üben der Einmaleins-Reihen, Auswendiglernen, Üben für Tests, ...). Dies wird auf dem Lupenbogen vermerkt.

Der Ganzttag wird an die veränderten Bedingungen angepasst. Die Schülerinnen und Schüler werden nach dem Mittagessen eine ruhige Phase haben, in der es verschiedene Angebote aus den Bereichen Basteln, Lesen und Konstruieren gibt.

Was ist die „Lupenzeit“? Ablauf der „Lupenzeit“

Alle SchülerInnen und Schüler bearbeiten 3x wöchentlich in der 3. Unterrichtsstunde ihren individuellen Lupenbogen während der „Lupenzeit“.

Struktur/Ablauf der Lupenzeit:

- ➔ 10 Minuten Lese-Übungen (z.B. Lese-Tandems)
- ➔ 35 Minuten Arbeit am individuellen Aufgabenplan (Aufgabenplan im Anhang)
In dieser Phase gibt es neben der Einzelarbeit auch Möglichkeiten, kooperative Lernformen einzusetzen.
- ➔ Der Lernerfolg wird durch unterschiedliche Überprüfungsmöglichkeiten gesichert. (Selbstkontrolle, Partnerkontrolle, Kontrolle durch Lehrkräfte)
- ➔ Die Lernerfolge werden auf dem Lupenbogen vermerkt.

Ein einheitlicher Aufgabenplan (Lupenbogen) bietet Raum für individuelle Differenzierung für das jeweilige Fach. Der Bogen enthält eine Selbsteinschätzung sowie Platz für die Rückmeldung der Lehrkraft an die SchülerInnen und Erziehungsberechtigten. Die Förderschullehrkräfte bringen sich unterstützend ein.

Lesetraining, Automatisierung sowie Übung für anstehende Lernzielkontrollen sind im Info-Feld des Lupenbogens vermerkt und werden zuhause durchgeführt. Jeder Lupenbogen wird von Eltern/Erziehungsberechtigten/ unterschrieben.

Transparenz für die Eltern und Erziehungsberechtigten

Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden jahrgangsweise im Rahmen von Informationsabenden informiert.

An den Abenden wird der neue, schulische Tagesablauf (mit integrierter Lupenzeit) sowie der konkrete Ablauf der Lupenzeit vorgestellt. Der Lupenbogen wird präsentiert. Zudem werden die Eltern und Erziehungsberechtigten über ihre Einbindung informiert.

In den folgenden Schuljahren wird die Lupenzeit am Informationsabend des zukünftigen ersten Schuljahrgangs vorgestellt.

Organisation der „Lupenzeit“

Zeit	Jahrgang 1/2	Jahrgang 3/4
07:45 – 08:30 Uhr	1. Stunde	
08:30 – 09:15 Uhr	2. Stunde	
09:15 – 09:25 Uhr	Frühstückspause	
09:25 – 09:40 Uhr	Hofpause	
09:40 – 10:25 Uhr	Lupenzeit (3x wöchentlich) 3. Stunde	
10:30 – 11:15 Uhr	4. Stunde	
11:15 – 11:30 Uhr	Hofpause	
11:30 – 12:15 Uhr	5. Stunde VGS 1	5. Stunde
12:15 – 13:00 Uhr	VGS 2 Mittagessen	6. Stunde VGS 2
13:00 – 13:45 Uhr	„Entspannungs“-Zeit	Mittagessen
13:45 – 14:30 Uhr	AG-Zeit	„Entspannungs“-Zeit
14:30 – 15:30 Uhr	Freies Spiel	AG-Zeit

Stundentafel

In allen Jahrgängen werden alle Stunden entsprechend der Pflichtstundenzahl unterrichtet.

Jahrgang 1/2 21 Wochenstunden + klasseninterne Förderstunden
 Jahrgang 3/4 26 Wochenstunden + klasseninterne Förderstunden

Bereits jetzt gibt es in allen Jahrgängen klasseninterne Förderstunden, in denen die Bereiche „Lesen“ sowie „Sprechen und Zuhören“ besonders gefördert werden und die zu unserem Konzept einer alltagsintegrierten Sprachförderung passen.

Die „Lupenzeit“ beinhaltet immer auch Lesezeit und bietet so individuelle zusätzliche Förderung in diesem Bereich. Eine Implementierung dieser Stunden im Stundenplan unserer Schule ist möglich.